



HAM BURG

**Von der Speicherstadt
zur Hafencity**
Neues Stadtviertel
zwischen Gestern und
Morgen

**Wo die Nacht zum
Tag wird**
Reeperbahn, Ottensen,
Schanze & Co.

Reisen mit
**Insider
Tipps**

Die wichtigsten MARCO POLO Highlights!

Diese Highlights sind im Cityatlas, in der Faltkarte und auf dem hinteren Umschlag eingezeichnet



1 KUNSTHALLE
Eines der wichtigsten Museen des Landes – und nicht nur dann, wenn es eine Sonderschau gibt → S. 33

2 RATHAUS
Geplant wurde über dreißig Jahre lang, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die Hamburger sind stolz auf ihr prunkvolles Rathaus → S. 34

3 LANDUNGSBRÜCKEN
Kapitäne, Touristen, Pendler: Auf dem Wasserbahnhof ist immer viel los → S. 38

4 MICHAELISKIRCHE
Der Turm der St.-Michaelis-Kirche, kurz Michel genannt, ist und bleibt das Wahrzeichen der Stadt → S. 39

5 SPEICHERSTADT
Sie soll Weltkulturerbe werden, und das wäre auch gerechtfertigt: Das über 100 Jahre alte Speicherhausensemble ist in seiner Art einmalig → S. 41

6 MINIATUR-WUNDERLAND
In der weltgrößten, mit viel Liebe zum Detail erbauten Modelleisenbahn im Herzen der Speicherstadt werden nicht nur Kinder glücklich – auch Vater, Mutter, Opa und Oma kommen auf ihre Kosten → S. 45

7 ELBPHILHARMONIE
Hamburgs neues Wahrzeichen hat die Stadt bei Architekturfans und Musikliebhabern weltbekannt gemacht → S. 43

8 ÖVELGÖNNE
Rechts die Elbe, links gemütliche Kapitänshäuser – so würden viele gerne leben → S. 51

9 OHLSDORFER FRIEDHOF
Der größte Parkfriedhof der Welt – eine weitläufige Oase in der Stadt mit vielen Promi-„Bewohnern“ → S. 58

10 LOUIS C. JACOB
Ein Restaurant, in dem alles stimmt: großartiger Koch, großartiger Elbblick, großartige Petits Fours → S. 65

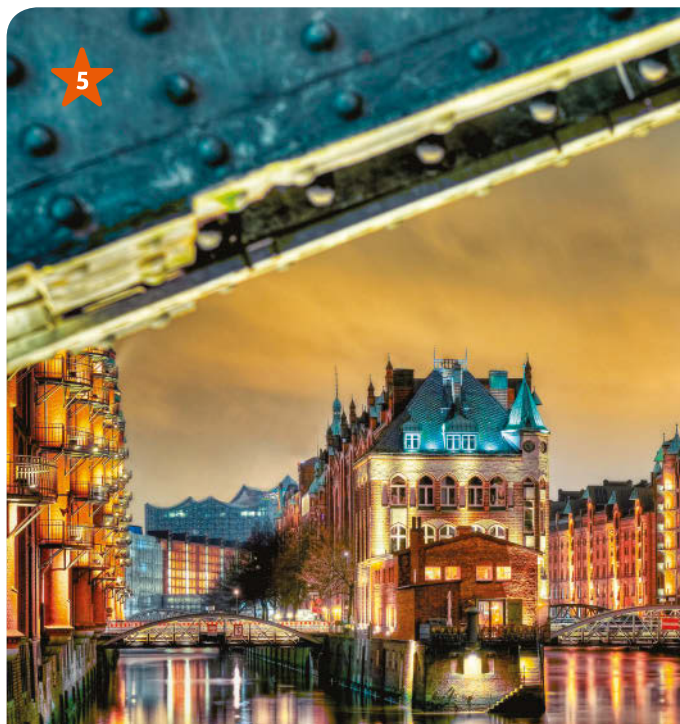
11 THALIA-THEATER
Spannendes Programm, tolle Schauspieler, gute Theaterkneipe – eines der besten Theater der Republik → S. 89

12 FAIRMONT HOTEL VIER JAHRESZEITEN
Hanseatentradition at its very best: In der Halle den High Tea einnehmen und auf die Alster blicken → S. 91

13 BLANKENESE
Mit dem Treppenviertel präsentiert sich Hamburgs berühmtester Elbvorort von der besten Seite → S. 105

14 AUSSENALSTER
Hier ist Hamburg am schönsten: weiße Villen, grüne Gärten und dazwischen die Segler → S. 110

15 HAGENBECKS TIERPARK
Elefanten, Löwen, Eismeer, Tropenaquarium – einfach alles da → S. 116



HAMBURG



MARCO POLO AUTORIN

Dorothea Heintze

Dorothea Heintze ist waschechte Hamburgerin. Geboren in Blankenese hat sie in vielen Stadtteilen der Stadt gelebt – und ist mittlerweile mit ihrer Familie in der Hafencity angekommen. Am liebsten radelt sie durch die Stadt, immer auf der Suche nach neuen Cafés oder interessanten Locations – soweit es ihre Zeit als Online-Redakteurin des Magazins „chrison“ und freie Autorin erlaubt.

HOLEN SIE MEHR AUS IHREM MARCO POLO RAUS!

SO EINFACH GEHT'S!

1

go.marcopolo.de/ham



2

downloaden und entdecken

GO!

OFFLINE!

Anzeige

WACHSFIGURENKABINETT
PANOPTIKUM

FASZINATION
ZWISCHEN
WACHS UND
WIRKLICHKEIT

Spielbudenplatz 3
20359 Hamburg-St. Pauli

Telefon 040 - 31 03 17
E-Mail info@panoptikum.de
www.panoptikum.de



120
FIGUREN

6 INSIDER-TIPPS
Von allen Insider-Tipps
finden Sie hier die 15 besten

8 BEST OF ...
● Tolle Orte zum Nulltarif
● Typisch Hamburg
● Schön, auch wenn es regnet
● Entspannt zurücklehnen

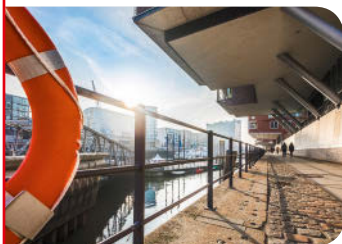
12 AUFTAKT
Entdecken Sie Hamburg!

18 IM TREND
In Hamburg gibt es viel Neues
zu entdecken

**20 FAKTEN,
MENSCHEN & NEWS**
Hintergrundinformationen zu
Hamburg



26 SEHENSWERTES
28 Innenstadt
36 St. Pauli und die Landungs-
brücken
41 Speicherstadt und Hafencity
48 Von Altona bis Teufelsbrück
54 Grindelviertel/Eppendorf
57 Außerdem sehenswert
59 Ausflüge



60 ESSEN & TRINKEN
Die besten Adressen

72 EINKAUFEN
Shoppingspaß und
Bummelfreuden

SYMBOLLE

INSIDER TIPP Insider-Tipp

★ Highlight

● ● ● Best of ...

☀️ Schöne Aussicht

🌿 Grün & fair: für ökologische oder faire Aspekte

(*) kostenpflichtige
Telefonnummer

PREISKATEGORIEN HOTELS

€€€ über 180 Euro

€€ 120–180 Euro

€ bis 120 Euro

Die Preise gelten für zwei
Personen im Doppelzimmer
inklusive Frühstück

PREISKATEGORIEN RESTAURANTS

€€€ über 25 Euro

€€ 15–25 Euro

€ bis 15 Euro

Die Preise gelten für ein
durchschnittliches Haupt-
gericht ohne Getränke

80 AM ABEND
Wohin ausgehen?

90 ÜBERNACHTEN
Adressen von günstig bis luxuriös



100 ERLEBNISTOUREN
100 Hamburg perfekt im Überblick
105 Auf und ab im Blankeneser Treppenviertel
107 Radtour durch die Hafencity
110 Einmal rund um die Außenalster
113 Mit der „Wilden 13“ durch Wilhelmsburg

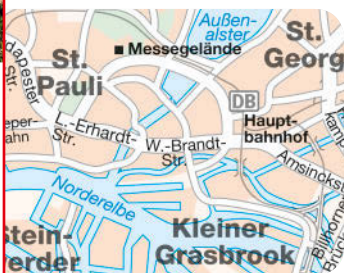
116 MIT KINDERN UNTERWEGS
Die besten Ideen für Kinder

118 EVENTS, FESTE & MEHR
Alle Termine auf einen Blick

120 LINKS, BLOGS, APPS & CO.
Zur Vorbereitung und vor Ort

122 PRAKTISCHE HINWEISE
Von A bis Z

126 CITYATLAS & STRASSENREGISTER



154 REGISTER & IMPRESSUM

156 BLOSS NICHT!

GUT ZU WISSEN

Very British, indeed! → S. 16
 Fit in the City → S. 22
 Einfach mal auszeiten → S. 35
 Lesehung & Augenfutter → S. 52
 Lieblings(adr)essen → S. 64
 Spezialitäten → S. 68
 Sport-Schau → S. 84
 Nur nicht (ver)schlafen → S. 94
 Was kostet wie viel? → S. 123
 Wetter → S. 125

KARTEN IM BAND

(128 A1) Seitenzahlen und Koordinaten verweisen auf den Cityatlas und die Umgebungskarte auf S. 146/147
 (O) Ort/Adresse liegt außerhalb des Kartenausschnitts
 Es sind auch die Objekte mit Koordinaten versehen, die nicht im Cityatlas stehen

(A-B 2-3) verweist auf die herausnehmbare Faltkarte

UMSCHLAG VORN:

Die wichtigsten Highlights

UMSCHLAG HINTEN:

Liniennetzplan der öffentlichen Verkehrsmittel

Die besten MARCO POLO Insider-Tipps

Von allen Insider-Tipps finden
Sie hier die 15 besten

INSIDER TIPP → Schick & schräg

Ottensen zählt mit seinen vielen Altbauten, verwinkelten Straßen, Plätzen, Läden, urigen Kneipen und Szenetreffs zu den beliebtesten Stadtvierteln Hamburgs → S. 51

INSIDER TIPP → Meese meets Besucher

Jonathan Meeses verrückte Kunst kann man in den Räumen der *Sammlung Falckenberg* in Harburg zwar nur nach Anmeldung bestaunen, aber es lohnt sich → S. 58

INSIDER TIPP → Ein schräges Örtchen

Punks, Muttis und Werber treffen sich beim *Park Fiction* auf St. Pauli unter Plastikpalmen zum Basketballspielen oder Bierchentrinken (Foto re.) → S. 40

INSIDER TIPP → Blick vom Bunker

Großartig der Blick vom *Energiebunker* weit bis über die Elbinsel Wilhelmsburg hinaus. Dazu gibt's Kuchen im Café und Infos zu dem Konzept, im alten Flakbunker Energie zu gewinnen → S. 115

INSIDER TIPP → Mörderische Torten

Das ganze Schanzenviertel ist ein Szenetreffpunkt; das Café *Herr Max* übertrifft jedoch alles: Torten mit grinsenden Mördern oder Skeletten – die machen was her, und lecker sind sie auch → S. 62

INSIDER TIPP → Lecker Fisch!

Direkt am Eingang zum alten Elbtunnel verkauft *Käpt'n Schwarz* seine llllllleckeren Fischbrötchen! Beachten Sie die Zwiebelschneidemaschine! → S. 64

INSIDER TIPP → Einmal rundherum

Mit den knallroten Barkassen der *Maritimen Circle Line* fahren Sie durch den Hafen bis zum ehemaligen Auswandererhafen, der Ballinstadt → S. 57

INSIDER TIPP → Mittagspause bei Bodo

Ab in den Liegestuhl auf *Bodo's Bootssteg* an der Alster – so lässt sich das Leben aushalten. Wer mag, leiht sich anschließend ein Ruderboot aus → S. 62

INSIDER TIPP Kultur im Dachgeschoss

In der Bar *Nachtasyl* vom viel gelobten Thalia-Theater, hoch oben im Altbau am Gerhart-Hauptmann-Platz, experimentieren die Schauspieler, das Publikum ist dabei nah dran. Auch ohne Aufführung eine nette Bar ... → S. 88

INSIDER TIPP Schnaufende Kolosse

Sie schlabbern, brummen, prusten in ihre buschigen Schnurrbärte und sind unterhaltsamer als jedes Youtube-Video: die Walrosse in *Hagenbecks Tierpark*. Bei der täglichen Fütterung mit Tintenfisch geben sie ihren Pflegern sogar die Flossen → S. 116

INSIDER TIPP Strand mit Hafenblick

Strandpauli, das Urgestein aller Hamburger Beachclubs: seit der Gründung immer an der gleichen Stelle mit genialem Blick auf Schiffe und Docks; im Sommer Salsakurse, im Winter Käsefondue in der Holzhütte → S. 83

INSIDER TIPP Inas Wohnzimmer

Der *Schellfischposten* am Fischmarkt, eine von Hamburgs ältesten Kneipen, erlebt dank Ina Müllers TV-Show „Inas Nacht“ eine Renaissance; aber auch ohne Ina ist hier immer was los → S. 87

INSIDER TIPP Groove am Fischmarkt

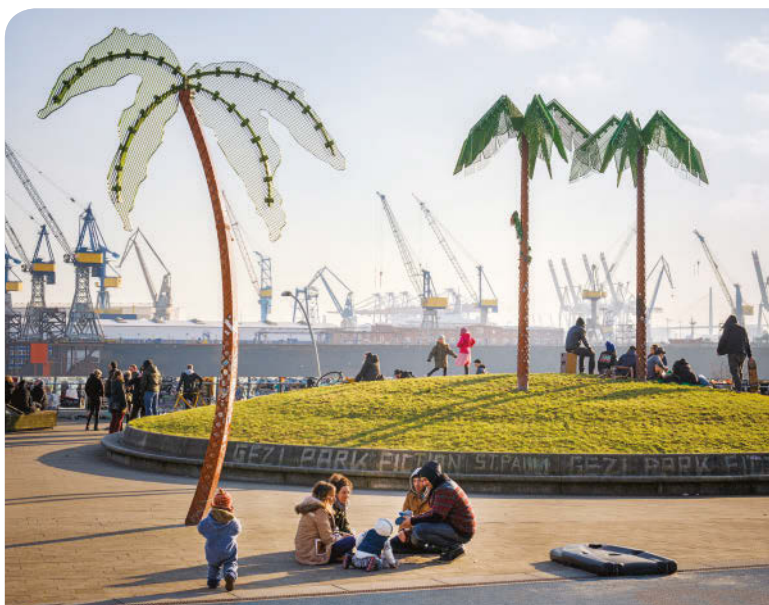
Das Schlagzeug steht im *Golem* auf Perserteppichen, und bei den Late Night Sessions entern Hamburger Jazzer die Bühne. *Fatjazz* heißt die beste Musikreihe der Stadt → S. 83

INSIDER TIPP Beam me up, Scotty!

Wow – ab in den Sessel, zurücklehnen und Sternengucker werden! Das niegelagelneu renovierte *Planetarium* gehört zu den modernsten der Welt (Foto li.) → S. 58

INSIDER TIPP Hammonia forever

Sie sind nicht nur schön, sondern gewinnen Jahr für Jahr an Patina. Die „Hamburger Beutel“ des Traditions-Kofferhauses *Klockmann* am Gänsemarkt → S. 78



BEST OF ...

TOLLE ORTE ZUM NULLTARIF

Neues entdecken und den Geldbeutel schonen

SPAREN

● **Kapitän, auf die Brücke!**

Es ist eigentlich nur ein Bürohaus. Doch dem *Dockland* können Sie kostenlos aufs Dach steigen, und von oben blicken Sie wie der Kapitän von der Käpitänsbrücke über die Elbe – spektakulär! → S. 51

● **Aug' in Aug' mit Antje**

Einst war sie das Wahrzeichen des Norddeutschen Rundfunks, heute begrüßt das Walross ausgestopft große und kleine Gäste in der *Zoologischen Sammlung der Universität* am Grindel – zusammen mit Tigern, Bären und Gnus. Und das zum Nulltarif ... → S. 117

● **Hafencity im Überblick**

Im *Infocenter Kesselhaus* gibt es nicht nur ein gigantisch großes Modell der Stadt und der Hafencity, sondern auch viel interaktiven Spielkram zum Thema Leben in der Stadt, Architektur, Stadterweiterung – kurz, zur Zukunft Hamburgs. Dazu an Wochenenden kostenlose Führungen durch die Hafencity → S. 44

● **Orgeln und Pfeifen**

So ein klassisches Musikkonzert kostet oft viel Geld; in vielen Kirchen Hamburgs müssen Sie dafür gar nichts zahlen – z. B. bei der *Stunde der Kirchenmusik* mittwochs in St. Petri. Seit Jahrzehnten ein festes Datum für viele Hamburger → S. 34

● **Rote Drahtesel**

So ist man ja gerne umweltbewusst: Die ersten 30 Minuten mit den für jedermann nutzbaren roten *Hamburger Stadträdern* sind umsonst – ein toller Service für Hamburger wie Touristen (Foto) → S. 124

● **Wasserfontänen und Maurice Ravel**

Die kostenlosen Wasserlichtkonzerte in *Planten un Blomen* finden im Sommer jeden Abend statt. Das Programm wechselt, das Publikum schweigt ergriffen, wenn sich Fontänen, Farben und Akkorde mischen. Ein wunderbarer Ausklang für den Tag → S. 38



Diese Punkte zeichnen in den folgenden Kapiteln die Best-of-Hinweise aus

TYPISCH HAMBURG

Das erleben Sie nur hier

● **Auf die Alster**

Was ein echter Hamburger ist, der geht in der Mittagspause 'ne Runde segeln. Wer kein eigenes Boot besitzt, kann bei der *Segelschule Pieper* oder bei *Käpt'n Prüsse* eins mieten und die Außenalster erobern (Foto) → S. 124

● **Fischmarkt**

Die Feuertaufe haben Sie bestanden, wenn Sie mal den inneren Schweinehund überwunden, am Sonntag früh aufgestanden und zum *Fischmarkt* gegangen sind. Hier wird verkauft, was sich nicht wehren kann; tolle Stimmung! → S. 50

● **Wasser, Sterne, Musik**

Das jüngste und schon berühmteste Wahrzeichen der Stadt ist die *Elbphilharmonie*. Konzertkarten sind rar, doch die Plaza in 37 m Höhe ist öffentlich. Kommen Sie abends: Unten funkeln die Schiffslichter; im Wellendach mit seinen 1100 gebogenen Scheiben spiegelt sich der Mond → S. 43

● **Aussicht mit Remoulade**

Auf den *Landungsbrücken* in St. Pauli ist immer die Hölle los. Holen Sie sich ein XXL-Fischbrötchen, dann steigen Sie ein paar Stufen nach oben auf die Aussichtsterrasse und beobachten den Trubel von oben → S. 38

● **Zu Wasser und zu Lande**

Stadtrundfahrt mit dem Bus? Hafensrundfahrt mit der Barkasse? Pah – das kann jeder. Hamburg hat den *Hafencity Riverbus*. Der rollt von der Straße direkt ins Wasser. Achtung, hoher Kreischfaktor unter den Teilnehmerinnen, wenn der Bus die Wasseroberfläche trifft! → S. 124

● **Fernwehträume**

Schlafen bei den Seeleuten in der *Seemannsmission* – einfach, günstig und direkt an der Elbe. Der nächtliche Blick aufs Wasser und auf alte Kräne weckt Fernweh. Wie sang schon Hans Albers: „Seemannsbraut ist die See ...“ → S. 97

● **Auf der Reeperbahn nachts um halb eins**

Klar gehört ein *Reeperbahnbummel* zu einem Hamburg-Besuch dazu. Wenn Ihnen das Rotlichtmilieu zu unheimlich ist, dann buchen Sie eine *Historische Hurentour*: aufschlussreich und ganz solide → S. 41



TYPISCH

BEST OF ...

SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

Aktivitäten, die Laune machen



● **Unter Dach und Fach**

Regen? Der muss in Hamburg niemanden vom Shopping abhalten. Denn Hamburg ist die Stadt der *Einkaufspassagen*. Fast ganz trockenen Fußes geht es vom Jungfernstieg bis zur Mönckebergstraße → **S. 77**

● **Je dichter, desto doller**

Auf der Elbe tuten die Nebelhörner, es pfeift der Wind. Den Gästen in der *Tower-Bar* im 12. Stock des *Hotel Hafen Hamburg* ist das wurscht, sie schauen sich das entspannt von oben an (Foto) → **S. 95**

● **Stilvoll und trocken**

Im *Stilwerk* an der Großen Elbstraße gibt's schöne Möbel und Wohnaccessoires zu sehen und zu kaufen und am Wochenende sogar eine Kinderbetreuung → **S. 75**

● **Tunnelblick**

Steil führen die Treppen nach unten, während direkt daneben die Autos im Fahrstuhl in die Tiefe ruckeln. Der Fußmarsch durch die gekachelten Röhren des *Alten Elbtunnels* ist ein ganz besonderes Erlebnis. Auf der anderen Seite geht es bequem mit dem Fahrstuhl nach oben, und dann kann man von dort die Kirchtürme der Stadt zählen → **S. 36**

● **Die Welt im Kleinen**

Das *Miniatur-Wunderland* in der Speicherstadt trägt seinen Namen völlig zu Recht. Stunden können Sie damit verbringen, fahrenden Zügen und startenden Flugzeugen zuzuschauen und all die liebevollen Details der Anlage zu entdecken → **S. 45**

● **Mußestunden mit Kunst**

Über den neuen (eigentlich historisch korrekten) Haupteingang geht es in die prachtvoll renovierte Hamburger *Kunsthalle* mit ihren neu gestalteten Abteilungen zur Klassischen Moderne oder zu den Alten Meistern → **S. 33**

REGEN

ENTSPANNT ZURÜCKLEHNEN

Durchatmen, genießen und verwöhnen lassen

● **Dampf und Wasserpfeife**

Da klatscht der Seifenschaum auf den Rücken, und kräftige Hände massieren alle Verspannungen weg. Im original türkischen *Hamam* vergisst man jeden Alltagsstress → S. 35

● **Wo sich die Trauerweiden neigen**

Fast unhörbar schippern die weißen *Alsterdampfer* durch die Kanäle rund um die Außenalster. Der Großstadtlärm ist weit weg – ein ideales Ambiente zum Abschalten (Foto) → S. 123

● **Sich treiben lassen ...**

Ein Solebad, 32 Grad warmes Wasser, auf dem Sie sich treiben lassen, KEIN Handygeklingel, dafür Unterwassermusik – die *Kaifu-Sole* in Hamburgs ältestem, wunderschön saniertem Bad ist einmalig → S. 124

● **Am Elbstrand relaxen**

An der *Strandperle* bei Övelgönne können Sie mit den Füßen im Sand einen Drink schlürfen und den Blick auf die Elbe genießen → S. 52

● **Grüne Lunge**

Kostenlos und herrlich ruhig: In *Planten un Blomen* in den Wallanlagen laden Liegewiesen am See, Sessel und lauschige Bänke zwischen blühenden Sträuchern und Blumen zum Entspannen ein → S. 56

● **Deiche und Industrieromantik**

Das Café *Entenwerder 1* liegt auf einem Ponton im verträumten Teil Rothenburgsorts, die Gäste sitzen auf Möbeln aus alten Duckdalben, schlürfen Independent-Kaffee, schauen auf Deiche und Brücken und freuen sich auf den Rückweg über Hamburgs tollsten Radweg

→ S. 18

● **Wellness im Hotel**

Wenn die meisten Hotelgäste tagsüber unterwegs sind, herrscht in den Wellnessanlagen der guten Hotels meist herrliche Ruhe. In vielen Häusern sind auch Nicht-Hotelgäste willkommen, z. B. im *Grand Elysée* am Dammtor → S. 92



ENTSPANNT

AUFTAKT





ENTDECKEN SIE HAMBURG!

Wind und Wasser – aus diesen Elementen ist Hamburg gemacht. Kein schönerer Platz an einem Sonnentag als das Ufer der Außenalster: Schwäne, Segelboote und prachtvolle Villen im Blick. Kein spannenderer Platz an einem stürmischen Tag als die Landungsbrücken: **Wellen, Schlepper und Containerriesen**. Keine andere Stadt in Deutschland verzeichnet größere Zuwachszahlen im Tourismus. Bleibt die Frage: Wann kommen Sie?

Es gibt sie, diese Tage, an denen selbst eingefleischte Hanseaten von ihrer Stadt überrascht werden. An einem Sommerabend hocken sie mit einem Bier am Elbstrand von Övelgönne. Vor sich Containerschiffe, Hafenfähren und Segler. Sie machen einen Spaziergang in Richtung Innenstadt, passieren die Neubauten an der Elbmeile, blicken vom 40 m weit in die Elbe ragenden Bürohaus Dockland über das Wasser und nehmen einen Absacker im **Beachclub** von St. Pauli. Weiter geht es bis zur **HafenCity**. Dort findet gerade mal wieder ein Festival statt – Jazz oder Literatur. Man hört noch etwas zu und bestaunt die gewaltige dunkel-gläserne Fassade der **Elbphilharmonie**, die sich vor einem in die Höhe schraubt. Auch jetzt noch, spät am Abend, spazieren die Besucher hoch oben auf der Piazza einmal rundherum. Handys blitzen

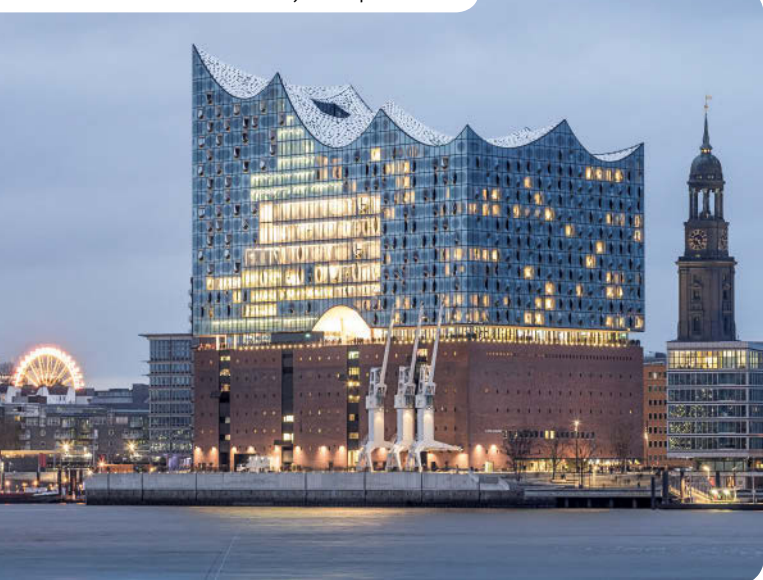
– die Aussicht ist spektakulär. Im Hintergrund sind die Neubauten der Hafencity und die beleuchteten Fassaden der **Speicherstadt** sichtbar. Spätestens jetzt werden sich diese Hamburger ansehen und sagen: Wow, habt Ihr gewusst, in was für einer tollen Stadt wir leben?

Das „Hoch im Norden“ boomt gewaltig

Mit dieser Erkenntnis sind die Hanseaten nicht allein. Über 12 Mio. Übernachtungen pro Jahr zählte das Tourismusbüro zuletzt, mehr als jemals zuvor. Auch die Bevölkerungszahl in Deutschlands zweitgrößter Stadt wächst seit Jahren: Die 1,8-Mio.-Grenze wird sicher bald geknackt. Das „Hoch im Norden“ gilt als Wirtschaftsmotor für eine ganze Region und hat sich rascher als erwartet von der Wirtschaftskrise erholt. Die Zahl der Arbeitslosen sinkt, überall in der Stadt wird gebaut und geplant. Sogar **international ist Hamburg ein Thema**, und Anfang 2017 erhob die „New York Times“ die Stadt in die Rangliste der weltweit wichtigsten Reiseziele. „A heaven for architecture and design – ein Himmelreich für Architektur und Design.“ Whow! Der Imagewechsel kommt für viele überraschend. Galt nicht bisher immer: Hamburg – das ist doch die Stadt der Pfeffersäcke, die nicht mal wissen, wie man Kultur buchstabiert. Die Stadt mit den langweiligen Ziegelbauten, in der es sowieso nur regnet ...

Auf der Suche nach dem Wendepunkt in der Geschichte landet man schnell in den Jahren vor der Wende. Hamburgs Erster Bürgermeister hieß Henning Voscherau und

Das neue Prachtstück in der Hafencity – die Elbphilharmonie



der hatte auf Reisen durch die DDR realisiert: Die Mauer wird fallen. In einem freien Europa könnte Hamburg sich zu einer **Drehscheibe des Handels zwischen Ost und West** entwickeln. Doch dafür musste die Stadt aus ihrem „selbstzufriedenen“ Dämmerndlaf, so Voscherau im Rückblick, geweckt werden. So wurde die vierte Elbtunnelröhre geplant, der Ausbau des Flughafens, des Airbusgeländes; neue Containerterminals wie in Altenwerder wurden gegen Widerstände durchgepaukt. Und vor allem: In geheimen Verhandlungen begann die Stadt mit dem Aufkauf der Grundstücke im Hafen. Geheim vor allem, um Spekulation zu vermeiden. Im Mai 1997 präsentierte Voscherau der Crème de la Crème der hanseatischen Kaufmannschaft im Überseeclub an der Alster seinen Masterplan für die Hafencity: „Die Rückkehr der Innenstadt an das Wasser kann Realität werden.“ Mittlerweile ist diese Realität da. Wer etwas auf sich hält, kauft eine **Loftwohnung am Lohsepark** oder zieht mit seiner Anwaltskanzlei in einen Speicherboden am Alten Wandrahm in die Speicherstadt. Es gibt hier Schulen, Spielplätze, Kindergärten, eine Universität und ein Wissensszentrum. **An lauen Sommerabenden ist auf den Kais und in den Cafés der Teufel los**, viele Kulturveranstaltungen zieht es hierher. Am Magdeburger Hafen steht das Greenpeace-Haus mit Windrädern und Solarpaneelen auf dem Dach, im Lohsepark findet sich die Gedenkstätte für die aus Hamburg verschleppten Juden, und am Baakenhafen entstehen Häuser auf Stelzen im Wasser. Also alles super in der schönen, neuen Hafencity-Welt? Nicht ganz. Architekten und Stadtplaner schimpfen über langweilige Bauten („Würfelhusten“), die Verkehrsanbindung ist mehr als lückenhaft; immer wieder gibt es Versprechungen (z. B. ein Sportplatz für den Hafencity-Sportverein), die nicht gehalten werden. Und auch wenn der Hype um Hamburgs neues Wahrzeichen, die Elbphilharmonie, gewaltig ist – der Skandal um die sagenhaft hohen Baukosten und die jahrelangen Bauverzögerungen ist nicht vergessen, und Kritiker des Großprojekts erinnern immer wieder auch daran.

Da tut sich was – nicht nur in der Hafencity

Freie und Hansestadt Hamburg lautet der offizielle Titel der Stadt. Doch wichtiger als die Hanse war den Hamburgern schon immer die **Freiheit**. Frei auch von Königen, Reichskanzlern und Kirchenfürsten. Frei von Bundesländerfusionen und Ministerpräsidenten. Die seit Jahren diskutierte Zusammenführung der norddeutschen Bundesländer bleibt wohl auch weiter Vision. Zur Heimatverbundenheit kommt das **Fernweh**. Das Tuten der Schiffe ist noch in Vierteln zu hören, in die das Mówengeschrei nicht vordringt und wo keine Fluten über die Mauern treten.

Hamburger sind arrogant, lautet ein Vorurteil. Doch wenn Sie als Tourist durch die Stadt laufen, werden Sie dies nicht bemerken. Die Hamburger sind hilfsbereiter, offener und freundlicher, als man erwartet. Viele sprechen Englisch – die Verbindung zum Handelspartner über den Kanal war schon immer bestens. Ebenfalls in dieser Tradition steht: **Der Hamburger ist liberal**. Ob lebenslanger Punk in der Hafenstraße oder hipper Werber, jeder darf sein, wie er ist. Eines allerdings wird von jedem gefordert: Haltung. Hier bleibt der Hanseat seiner Mentalität treu – nie die Contenance verlieren und immer Zurückhaltung üben. Politiker von Helmut Schmidt über Ole von